

Bilder-Übungen

Bilderkette:

- TN 1 stellt sich hin in beliebiger Position, TN 2 stellt sich dazu in Beziehung,
 - TN 3 stellt sich dazu, TN 1 tritt ab usw. (so dass immer zwei Personen im Bild sind).
- Alle TN werden „verwendet“. Es werden nach freier Phantasie Bilderfolgen geschaffen.

In ein Bild gehen ohne Vorgabe:

- TN 1 stellt sich in einer auffallenden, selbst gewählten Haltung ins Bild, TN 2 stellt sich charakteristisch/kommentierend dazu,
 - TN 3 stellt sich dazu, TN 4 stellt sich dazu, TN 5 stellt sich dazu.
- SL fordert alle TN auf, sich ein charakteristisches Wort/Geräusch/Laut zu denken. SL tippt die TN einzeln an und spielt so „auf dem Personenklavier“.

In Bilder gehen zu einem Lied:

- „Liedeinstudierung“ mit den (bekannt?) Handzeichen:
 - Ein kleiner Matrose umsegelte die Welt.*
 - Er liebte ein Mädchen, das hatte gar kein Geld.*
 - Das Mädchen musste sterben, und wer war schuld daran?*
 - Ein kleiner Matrose in seinem Liebeswahn.*
- Die Gruppe singt Zeile 1, SL tippt TN 1 und TN 1 stellt sich ins Bild;
- dann singt die Restgruppe Zeile 2, TN 2 stellt sich ins Bild usw.
- Wiederholung mit vorgegebenen Rollen: Matrose, Mädchen, Killer, Richter.

In Bilder gehen zu Musik bzw. einem (zu erratenden) Lied):

- „Hänschen Klein“ von Helmut Lachemann (aus „Ein Kinderspiel“, siehe auch <https://www.datenbankneuemusik.de/datenbank/werke/k/ein-kinderspiel-lachenmann-helmut.html>) wird gespielt,
- SL tippt (während die Musik spielt) zwei bis drei TN an, die sich ins Bild stellen sollen,
- dann wird dasselbe wiederholt ohne Musik, nur zum Lied(text) „Hänschen klein“.
- Lied dazu eingespielt, Beobachter/innen rufen „Stopp!“ und ändern das Bild.

In Bilder gehen zu Musik:

- Es liegen aus den 3 Sätzen von Stamitz' „C-Dur-Quartett“ jeweils zwei kurze Tonbeispiele vor:
HB1 = Satz 1/Thema 1, HB 2 = Satz 1/Thema 2; HB 3 = Satz 2/Thema 1, HB 4 = Satz2/Thema 2, HB 5 = Satz 3/Thema 1, HB 6 Satz 3/Thema 2.
- HB 1 wird gespielt, TN 1 geht ins Bild, HB 2 wird gespielt, TN 2 geht dazu ins Bild.
 - dasselbe mit HB 3 und 4; dasselbe mit HB 5 und 6, jeweils an einer anderen Stelle des Raumes.
- Ergebnis: Es sind die Themen der drei Sätze nebeneinander aufgestellt. Die Themenpaare werden erneut engespielt und die Beobachter/innen können die Bilder verändern.
- Dasselbe kann mit je einem Thema aus einem Satz wiederholt werden, also z.B. HB 1, HB 3 und HB 5. Hier werden also die drei Sätze zueinander in Beziehung gesetzt.
- Diskussion: Prinzip einer (vor-)klassischen Sinfonie: Themenkontraste innerhalb eines Satzes und Themenkontraste zwischen den Sätzen.

Bemerkung: Hier ist von „Bildern“ die Rede, weil die TN selbst „ihr Bild“ herstellen, d.h. eine Haltung einnehmen. Von „Standbildern“ ist dann die Rede, wenn TN von anderen TN „modelliert“ werden und selbst nichts zu ihrer Haltung beitragen dürfen. „Standbild-Arbeit“ fand bei den vorliegenden Übungen nur an einer Stelle statt, als die Beobachter/innen das Bild ändern konnten.